

TANNE ZYTIG

Riedholzer Dorfblatt

**Riedolzer kamen aus
dem Busch**

Bäumiger Waldgang

**Rauch, Risotto,
Regenwolken**

1. Augustfeier im Wallierhof

**Post kommt jetzt auf
neuen Wegen**

Besuch beim Postteam in Niederwil

Nummer 45/September 2010

Plattform



**Siezen Sie noch oder duzt du schon?
Klar ist, dass vieles unklar ist.**

Im täglichen Leben, sei es geschäftlich oder privat, ist es nicht immer auf Anhieb klar, wann welche Anredeform sinnvoll, der Situation und der Person angepasst ist. Denn ins Fettnäpfchen treten wollen die wenigsten. Engländer, Kanadier oder Australier haben es da viel leichter und einfacher: Sie sagen einfach «you», egal ob sie damit «du», «Sie», «ihr» oder «euch» meinen. Auch in Skandinavien hat sich der Trend zum egalitären Duzen schon längst durchgesetzt. Es gilt das «Schweden-Prinzip»: Alle sagen immer und überall Du. Im deutschsprachigen Raum tun wir uns damit noch schwer.

In Grossfirmen wie Nokia, H&M, Ikea und auch bei Swisscom duzen sich alle. Selbst in der konservativ geltenden Bankenwelt hält das «Du» langsam aber sicher Einzug. Nehmen wir als Beispiel die Team-Bank in Deutschland. Hier duzen sich alle ohne Ausnahme, vom Chef bis zum Auszubildenden. Beschlossen hat dies das Führungsteam anlässlich einer Tagung. Die Idee dahinter: Mit dem Duzen soll der Teamgedanke gestärkt werden. Die Bank ging dabei sachte an das Thema heran. Das Du wurde zuerst auf freiwilliger Basis eingeführt. Drei Jahre später scheint das Experiment mehr als geglückt. Es siezt sich keiner mehr. Und die Team-Bank wurde Anfang Januar 2010 zum besten Arbeitgeber Deutschlands erkoren. Diesen Erfolg allerdings allein dem sprachlichen Kulturwandel zuzuschreiben, wäre nicht korrekt. Viele andere Faktoren wie Mit-

arbeiterförderung, die Abschaffung der Zeiterfassung, eine hohe Teilzeitquote und eine generelle Zufriedenheit mit dem Arbeitsplatz haben das ihrige zum Erfolg beigetragen.

Im Schweizer Militär ist es nicht ungewöhnlich, wenn in einer Einheit ungeachtet aller Rangunterschiede nur geduzt wird. Dies soll den Korpsgeist fördern und unterstreicht den Grundgedanken der Milizarmee ein Volksheer zu sein. In Rekrutenschulen und anderen Ausbildungen wird allerdings nach wie vor Wert auf ein korrektes formales Verhalten gelegt und in der Regel siezt man einander.

Unter Gleichrangigen, unabhängig ob Mannschaft oder Kader, ist das Duzen normal. Erwähnenswert ist in der Schweizer Armee die «3000-Meter-Regel». So gibt es ein ungeschriebenes Gesetz, dass in Seilschaften oder spätestens ab einer Höhe von 3000 Meter alle Formalitäten zwischen Vorgesetzten und Unterstellten wegfallen – somit auch das Siezen. Dies hat ganz praktische Gründe. So ist ein Bergführer oft Chef einer Gruppe von Offizieren, während er selber nur Soldat ist. Trotzdem obliegt ihm die Verantwortung, und er muss Befehle erteilen. Ein Duzen vereinfacht dabei die Kommunikation immens und fördert zugleich den Sinn für gemeinsame Seilschaften.

Habt ihr gewusst, dass sich das Du erst in den 60er-Jahren zu verbreiten begann? Damals weichten Studenten die über Jahrhunderte gewachsenen starren Regeln auf. Für junge Menschen wurde dies schnell normal, keiner störte sich gross daran. Die Älteren unter uns dürften sich noch daran erinnern, dass unsere Grosseltern im Kindesalter ihre Eltern noch mit «Sie» resp. «Ihr» ansprechen mussten. Tempi passati. Widerspiegelt heute die zunehmende «Duzis»-Kultur den modernen Zeitgeist? Dem ist nicht so. Das Siezen hat noch lange nicht ausgedient. Von

einer generellen Duzis-Kultur kann keine Rede sein, auch wenn das Du dem globalen Trend entspricht, nicht aufzuhalten und von der Globalisierung beeinflusst wird.

In jedem (Zweifels-)Fall gilt aber noch immer die folgende goldene Regel: Wer wen duzen oder siezen will, dies bleibt letztlich eine persönliche Entscheidung. Entscheidend ist: natürlich, höflich und freundlich bleiben, ob man sich nun duzt oder siezt.

Danielle Schöpfer

Herausgeber

Gemeinde Riedholz

Redaktionsteam

Anna Schaffner (as)

Margrit Fritsch (mf)

Margrith Büschi (bü)

Ruedi Stuber (rs)

Pascal Leibundgut (pl)

Nik Keller (nk)

Hans-Rudolf Hug (hh)

Marianne Bütikofer (mb)

Redaktionsbeiträge

Margrith Büschi

Rosenweg 7

4533 Riedholz

E-mail

tanne-zytig@gmx.ch

Inserate

Marianne Bütikofer

Schöpferstrasse 2, 4533 Riedholz

Tel. 032 621 57 15

Layout

Pascal Leibundgut

Titelbild

Nik Keller

Auflage

800 Exemplare, verteilt an

alle Haushaltungen in Riedholz

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Druck

Dietschi AG, Olten

Redaktionsschluss für Nr. 46

22. November 2010

Die nächste Ausgabe erscheint am

16. Dezember 2010

Inseratepreise

1/4 Seite Fr. 90.–, 1/2 Seite Fr. 170.–, 1/1 Seite Fr. 300.–

Rabatte: zweimalige Erscheinungsweise 10%

Geschenk-Abo

Für Heimweh-Riedholzer! Fr. 20.– im Jahr

Gemeinderatsbericht

Liebe Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner von Riedholz

In einem kurzen Überblick darf ich Sie über die wichtigsten Geschäfte und Beschlüsse des Gemeinderats von April bis Juli 2010 informieren. **Pflichtenheft Kommissionen** In Absprache mit den einzelnen Kommissionen wurden die Pflichtenhefte er- bzw. überarbeitet. Die Kompetenzen der Kommissionen wurden schriftlich festgelegt und sind nun transparent. Die Schnittstellen wurden wo nötig abgegrenzt und Aufgaben einheitlich ausformuliert.

Gedankenaustausch mit den Stellbuben

Bei einer Gemeinderatssitzung hatten wir die Jahrgänger 1991 zu einem Gedankenaustausch über den 1. Mai eingeladen. Der Gemeindepräsident hat die anwesenden Jugendlichen über die mit dem «Verschleipfen» verbundenen Risiken aufgeklärt und ihnen auch ihre Verantwortung für allfällige Folgen aufgezeigt. Die Jugendlichen bekamen das Angebot einen Beitrag an ihr Fest zu erhalten, wenn dabei keine Schäden entstünden. Der Beitrag an das Fest konnte durch die Gemeindeverwaltung ausbezahlt werden.

Rechnungsgemeindeversammlung vom 21. Juni 2010

Die Rechnungsgemeinde wurde spärlich besucht. Die Rechnung 2009 schloss mit einem Überschuss von Fr. 306'239.92 ab. Fr. 300'000.– wurden für Abschrei-

bungen verwendet. Die restlichen Fr. 6'239.93 wurden dem Eigenkapital zugeführt. Unter Orientierungen wurde über den **Zusammenschluss der Gemeinden Riedholz und Nierwil** und über die Machbarkeitsstudie «Weiher» orientiert.

Bevölkerung

Die Einwohnerzahl in Riedholz betrug Anfang Mai erstmals über Fr. 1'700.–. **Senioren Ausflug** Am 17. Juni 2010 fand der Seniorenausflug zur Schaukäserei Affoltern statt. Wir konnten auf dieser Rundreise einen gemütlichen Tag geniessen. Zur Rückkehr wurden wir von den «amici del canto» empfangen.

Sanierung Mehrzweckhalle

Der Gemeinderat hat einen Kredit von CHF 9'500.00 für das Vorprojekt zur Sanierung der Mehrzweckhalle gesprochen. Die baulichen Möglichkeiten und die Bedürfnisse sollen erfasst werden.

Wahlen

Der Gemeinderat hat **Ruth Thüring Flury** als neues Mitglied in die Kulturkommission gewählt. Nach der Demission von **Christoph Stuber** hat der Gemeinderat **Dominik Isch** als neuen Jugendbeauftragten für die Einwohnergemeinde Riedholz gewählt. An dieser Stelle sei die Arbeit von Christoph Stuber recht herzlich verdankt.

Spenden

Für die Publikation des Buches «Le-

ben auf Schloss Waldegg - Vergessener Alltag 1890 bis 1990» hat der Gemeinderat eine Spende von Fr. 500.– gesprochen. Auf **Gesuch der Schützengesellschaft Riedholz** hat der Gemeinderat einen Sonderbeitrag für die Teilnahme am Eidgenössischen Schützenfest in Aarau von Fr. 30.– pro Wettkämpfer gesprochen.

Schule Riedholz

Für die Anschaffung von neuen Lehrmitteln für die 1. Klasse hat der Gemeinderat, auf Gesuch der Schulleitung, einen Zusatzkredit von Fr. 1'100.– gesprochen. Weiter wurde dem Gesuch um Vergabe von Assistenzlektionen in der 2. Klasse, eine Pensenerhöhung in der 3. Klasse sowie die Teilung der Schüler der 1. Klasse für die Musikgrundschule wegen höherer Schülerzahlen, entsprochen.

Als «neue» Gemeinderätin beschreibe ich hier die Entscheide des ersten Quartals, das ich ganz miterlebt habe. In diesen Monaten ist einiges geschehen und ich habe bereits viele neue Erfahrungen machen dürfen und auch viele gute Begegnungen gehabt. Die Aufgabe als Gemeinderätin macht mir Spass. Ich danke Ihnen für das Vertrauen, das Sie mir und dem gesamten Gemeinderat entgegenbringen.

Elisabeth Brillo
Gemeinderätin

MTV und DTV satteln gemeinsam ihre Räder



Kein Training während der Sommerferien? Nicht mit uns! Dank den organisierenden Männerturnern konnten wir Damenturnerinnen eine feuchtfrohliche und nicht ganz lockere Velotour mit Bräteln geniessen: von Riedholz nach Solothurn, durch den Bärebacher Wald nach Biberist in den Biber und via Schloss Vorderbleichenberg wieder auf unseren Turnplatz.

Wieso feuchtfrohlich? Petrus unterstützte unser gelungenes Vorhaben mit viel Sonne - bis der Grill mit saftigen Plätzli, Würsten und Steaks bedeckt war - dann drehte er den Hahnen auf. Aber nichts desto trotz - die Sitzgarnituren wurden kurzerhand ins Trockene verlegt. Leider fiel dann auch das geplante Volleyballspielen dem Wetter zum Opfer.

Herzlichen Dank an die mittwochs- turnenden Männer für diesen tollen Anlass. Der DTV freut sich schon auf den nächsten gemeinsamen Event. Und falls Du bei uns aktiv mitmachen willst: www.dtv-riedholz.ch gibt Dir weitere Infos.

Susanne Mangold



Bilderbogen aus dem Pfarramt – Sommer 2010

Suppentag 2010

Am 28. Februar fand im Wallierhof der ökumenische Gottesdienst mit anschliessendem Suppentag statt. Der Pantomime Christoph Schwager begeisterte alle mit seiner eindrücklichen «Predigt».



Mittagstisch für alle

Bereits 10 Jahre gibt es den Mittagstisch in Riedholz. Jeweils am letzten Dienstag im Monat wird im Begegnungszentrum ein reichhaltiges Mittagessen vorbereitet und serviert. Auch in diesem Jahr geht es weiter. Nähere Angaben bei Brigitte Flückiger oder bei Pfr. Samuel Stucki.



Neuer Sigrist im Pfarrsaal

Am 4. Juli verabschiedeten wir uns von Anna Witzig. Sie war die Sigristin im Pfarrsaal am Sonnenrain. Als ihren Nachfolger begrüssen wir ganz herzlich Kurt Schlatter.



Seniorenmittagstisch im Pöstli

In der Winterzeit findet einmal im Monat ein Mittagstisch für alle Seniorinnen und Senioren statt. Das nächste Datum ist der 24. September. Nähere Angaben bei Sabina Fontana, Marlies Gygax und bei Pfr. Samuel Stucki.



Seniorenandacht im Wengistein

Im Juli gestaltete Pfr. Samuel Stucki die Seniorenandacht im Alterszentrum Wengistein. Mit dabei war seine Bernersennenhündin Luna. Sie erfreute die Bewohnerinnen und Bewohner und weckte bei manchen Erinnerungen an frühere Zeiten.



Chinderchile

Im Juli mussten wir Beatrix Oesch verabschieden. Über viele Jahre hat sie die Chinderchile geführt und mit Herzblut geleitet. Danke Trix, die Kinder und die Eltern wünschen dir in deinem weiteren Wirken Gottes Segen. Frau Monika Ilardo wird die Chinderchile weiterführen. Zu ihrer Unterstützung suchen wir noch jemanden. Wäre das etwas für Sie? Sie können sich bei mir melden: samuel.stucki@so.ref.ch



Bitte vormerken: Ein besonderer Abend

Am 4. November begrüssen wir am Sonnenrain 10 die bekannte Autorin Susanne Stöcklin Meier. Sie ist berühmt für ihre Arbeit mit Kindern. Sie wird einen Vortrag halten zum Thema: Wertevermittlung mit Märchen. Dieser Abend wird alle begeistern, die mit Kindern zusammenleben.

Mit herzlichen Grüssen
Pfr. Samuel Stucki

Wo unsere Post seit diesem Frühjahr herkommt



bü. Vieles ist im Umbruch - auch bei der Post. Seit März 2010 sind «unsere» Austrägerinnen in die Zustellstelle Niederwil integriert. Diese umfasst die sieben politischen Gemeinden des Unterleberbergs, inkl. Balmberg. Angegliedert ist Niederwil der Briefzustellregion Solothurn, der heute neunzehn Teams angehören.

Ein zwischenzeitlich sehr gut eingespieltes Team von total vierzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mehrheitlich im Teilzeitbereich, erledigt die

anfallende Arbeit. Täglich sind zehn Personen im Einsatz. Die vielen Teilzeitangestellten (hauptsächlich Frauen und Mütter) ermöglichen eine grosse Flexibilität bei allfälligen Ausfällen von Mitarbeitenden durch Krankheit usw., was heisst, dass die Zustellung jederzeit gewährleistet ist. Von den vierzehn Angestellten können fünf in Riedholz eingesetzt werden.

Ein bisschen Statistik:

Im Einsatz sind vier Autos, drei posteigene und ein Privatauto, drei benzinbetriebene Roller und zwei Elektroroller. Für Riedholz, grösste der sieben Gemeinden, sind wie bisher ein Auto und ein Elektroroller im Einsatz.

Mit der Teamleiterin Marianne Schmid aus Riedholz hat Niederwil eine sehr kompetente Chefin im Einsatz (übrigens die einzige Frau als Teamleiterin der Region). Als ehemalige Posthalterablöserin mit Zustellerfahrung war sie vor Stellenantritt mit vielen Arbei-

ten, die heute verlangt werden, vertraut und weiss worauf zu achten ist. Sie führt das Team, erstellt die Einsatzpläne, verarbeitet die Nachforschungen und behandelt die Protokollstücke (beschädigte Sendungen). Bei Neuanstellungen hat sie ein Mitspracherecht, was sehr wichtig ist - soll das Team doch harmonisieren. Davon profitieren natürlich auch die Mitarbeitenden der Zustellstelle Niederwil.

Ihr Tagwerk beginnt um 5.30 Uhr. Sie leistet die Vorarbeit: Vorsortieren der während der Nacht eingetroffenen Ware. So können die um 6.00 Uhr eintreffenden Mitarbeiter sofort mit der Sortierung anfangen. Ist die Zustellung erledigt, hilft jeder mit, die noch zu verarbeitende Ware in die entsprechenden Fächer zu legen. So können Über- oder Minuszeiten auf einzelnen Touren verhindert werden.



Was hat sich für uns in Riedholz verändert?

- Da die Botinnen und Boten die gesamte Briefpost für die Zustellung bereit machen, verlassen sie die Arbeitsstelle in Niederwil später als in Riedholz. Dazu kommt der Weg von Niederwil nach Riedholz. Durch diese Umstellungen verzögert sich der Beginn der Zustellung um zirka eine Stunde. Trotzdem ist die Zustellung wie bisher bis Mittag erledigt.



- Montag bis Freitag wird die Post für Attisholz vom Zusteller aus Flumenthal zugestellt, dies auch, damit die Zustellung bis Mittag erfolgt ist.
- Ansprechperson für die Zustellung ist nicht mehr die Poststelle Riedholz, sondern die Zustellstelle Niederwil. Natürlich nimmt unsere Poststelle Ihre Fragen oder Anliegen entgegen und leitet sie weiter. Sie können aber nicht mehr wie früher direkt und sofort erledigt

werden.

- Zur Abholung gemeldete Sendungen können erst am Folgetag - wie auf der Abholungseinladung geschrieben - in Riedholz abgeholt werden.
- Eine grosse Änderung hat sich auch bei der Ferienpost ergeben. Aufträge müssen mindestens drei Tage vor Beginn am Schalter abgegeben werden. Post, die zurückbehalten werden muss, lagert in Niederwil und wird wöchentlich nach Riedholz gebracht. Es ist also nicht mehr möglich, während der Woche die Post in Riedholz abzuholen.

Wie Sie sehen, so viel hat sich nicht verändert, jedenfalls nicht für Sie als Postempfänger. Die grösste Anpassung erforderte es von den Postangestellten. Aber in der Zwischenzeit ist die Änderung auch für sie Alltag.



RAIFFEISEN

Wir machen den Weg frei

Öffnungszeiten:

| | | |
|------------|---------------|---------------|
| Montag | geschlossen | |
| Dienstag | 09.00 – 11.00 | 16.00 – 18.00 |
| Mittwoch | 09.00 – 11.00 | 16.00 – 18.00 |
| Donnerstag | 09.00 – 11.00 | 16.00 – 18.00 |
| Freitag | 09.00 – 11.00 | 16.00 – 18.00 |
| Samstag | 09.00 – 11.00 | |

Baselstrasse 11 Riedholz
Telefon 032 622 81 55

NATÜRLICH ***
FLEISCH

us dr Bisigmetzg

Metzgerei Bisig

Deitingenstrasse 4, 4542 Luterbach

Telefon 032 682 21 65

Fax 032 681 05 44

E-mail: bisig.haenggi@bluewin.ch

I go mit minere Latärne...

1. August-Feier beim Wallierhof

Tiefhängende graue Regenwolken versprachen nichts Gutes für unsere Gemeinde-Bundesfeier. Wie schadenfreudige Spielverderber schienen sie sich zu versammeln, als die ersten Familien beim Wallierhof ankamen. Die festlich gedeckten, mit Ährensträssen geschmückten Tische bildeten einen starken Kontrast zum dräuenden Himmel. Jung und Alt liess sich nicht lange bitten. Die Gäste setzten sich nieder, sichtlich bereit den Abend zu geniessen. Schon vor Beginn der Feier, um sieben Uhr, waren sämtliche Plätze besetzt. Trotz des unsicheren Wetters hatten sich erfreulich viele Riedholzer eingefunden. Dazu gesellten sich etwa dreissig Niederwiler, welche der Einladung der Gemeinde Riedholz gefolgt waren. Während

der Ansprache des Gemeindepräsidenten, Peter Kohler, setzten starke Böen ein und trugen seine trefflich gewählte Botschaft zum schweizerischen Nationalfeiertag weit über die Felder. Dank der starken instrumentalen Führung durch die beiden Musiker, Reto Trittibach und René Moser, konnte sich die Landeshymne gegen das immer lauter werdende Grollen des Donners durchsetzen. Dann war es an der Zeit anzustossen, zu grillieren, Risotto aus der «Uetzenkanone» zu geniessen und sich mit anderen Anwesenden zu unterhalten. Zuckerstöcke und anderes Feuerwerk erhellten den Nachthimmel. Spontane Rufe der Kinder verrieten deren Freude am farbigen Spektakel. Endlich wurde zum

Fackel-Alpaufzug aufgerufen. Der steile Weg führte die Lampion tragenden Mädchen und Buben hinauf zum lodernden Feuer. Wer gut hinhörte, konnte die spontan singenden Kinder hören: «I go mit minere Latärne und mini Latärne mit mir...» Viele Feiernde blieben noch lange sitzen. Erst kurz vor ein Uhr morgens wurde es still im Wallierhof, nachdem auch die Männer von der Feuerwehr ihren wohlverdienten Nachtrunk genossen hatten. Esther Läng-Bichsel



www.aare-seeland-mobil.ch



WIR SIND LIBERO. UND DU?

Mobilität im Libero-Verbandsgebiet ab CHF 1.90 pro Tag. Libero-Abos für Bahn, Bus und Postauto gibt's für 1 Woche, 1 Monat oder 1 Jahr.



DIE SCHÖNSTEN ALPENZÜGE

Panoramafahrten mit Glacier Express, Tenda-Linie, Bernina Express, Golden Pass, Engadin-Meran-Route.



EUROPAPARK RUST

Der beliebteste Freizeitpark mit den verrücktesten Attraktionen. Eintritt und Übernachtung, mit oder ohne Bahnreise.

**Bahn, Bus, Schiff,
Ausflüge und Reisen**

**Gerne beraten wir Sie
persönlich.**

Bahnreisezentrum 4500 Solothurn
Hauptgasse 69, Tel. 032 626 46 90
solothurn@asmobil.ch

aare seeland mobil

FC Riedholz

Frisches Blut, neues Trikot und neuer Elan

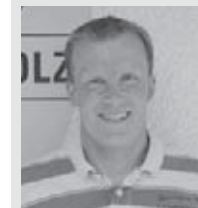
Die 1. Mannschaft startet zuversichtlich zur neuen Saison. Gegen Ende letzter Saison konnte der Vertrag mit der Kunz Zelte AG als Hauptsponsor des FC Riedholz um weitere vier Jahre verlängert werden. Rechtzeitig auf die neue Spielzeit konnte die 1. Mannschaft ein neues Trikot in Empfang nehmen. Die Mannschaft um ihren Trainer Patrick Schwaller, der seine zweite Saison in Diensten des FCR bestreitet, startet zuversichtlich in die neue Saison. Nebst der Neuverpflichtung von Torhüter Jan Lanz, der zugleich als Vorstandsmitglied beim FCR amtiert wird, konnten in der Vorbereitungszeit ab Anfang Juli etliche eigene Junioren in das Team eingebaut werden. Nach einem verkorksten Cupspiel in Oensingen ist der Start zur Meisterschaft geglückt. Ziele für die neue Saison hat man

sich einige gesteckt: So will man sportlich einen Schritt vorwärts machen und wieder im ersten Tabellendrittel der Gruppe 2 der 3. Liga mitspielen. Zudem will das Team in der Fairplaywertung (Verwarnungen und Platzverweise setzen Strafpunkte ab, welche auf die Rangierung als zweites Kriterium nach der Anzahl Punkte und noch vor der Tordifferenz berücksichtigt werden) besser abschneiden als zuletzt. Dem Einbau von eigenen Junioren, welche zum Teil schon bei den kleinsten Junioren beim FCR spielten, soll zudem auch das nötige Gewicht beigemessen werden. Der FCR freut sich ganz besonders über Besuche aus dem Dorf auf dem Sportplatz Wyler. Spielpläne, -berichte und weitere News findet man auf www.fcriedholz.ch

Christoph Büschi

Wechsel in der Vereinsführung Michael Feier folgt auf Kurt Küng

Nach der Demission von Kurt Küng nach dreijähriger Amtszeit per Ende Vereinsjahr, konnte an der GV vom 5. Juli in der Person von Michael Feier ein neuer Präsident gefunden und gewählt werden. Michael Feier, seit Juniorenzeiten als Torhüter und aktives Vereinsmitglied im FCR engagiert, ist verheiratet und Vater von zwei Töchtern. Der FCR bedankt sich für die dreijährige, engagierte Tätigkeit bei Kurt Küng und wünscht Michael Feier einen guten Start und viel Erfolg und Befriedigung mit der neuen Aufgabe.



Michael Feier, der neue Präsident.



**Die Profis vom Fach
kümmern sich um Ihr Dach.**

Fassadenbau
Steildächer
Flachdächer
Unterhalt

MINERGIE®
FACHPARTNER

**Schärli+Brunner
BEDACHUNGEN**

Profis für Dach + Fassade

Wallierhofstrasse 2 · Postfach 135 · 4533 Riedholz · Tel. 032 645 04 80
Fax 032 645 04 81 · www.sb-bedachungen.ch · info@sb-bedachungen.ch



Hinterer Reihe (v.l.n.r.): Micha Brugger, Christian Rudolf von Rohr, Peter Schmid, Adrian Jörg, Sven Agnéus, Sebastian Trächsel, David Kaufmann. Mittlere Reihe (v.l.n.r.): Jeremias Stampfli (Sportchef), Christoph Büschi (Assistenztrainer), Patrick Schwaller (Trainer), Dominik Ingold, Kevin Kohler, Gaston Frölicher, Janic Karlen, Regula und Rolf Kunz (Hauptsponsor Kunz Zelte), Michael Feier (Präsident). Vordere Reihe (v.l.n.r.): Reto Emmenegger, Dominique Hohl, Patrick Emmenegger, Daniel Frey, Tobias Tschumi, Stephan Äplüss, Fabian Emmenegger, Fabio Schulthess, Samuel Krummenacher. Es fehlen: Noé Cardinaux, Philip Hohl, Christof Jörg, Kevin Kunz, Jan Lanz, Matthias Peyer, Kevin Sigl, Robin Uebelhardt.

«Unsere Jugend»

«Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen, aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.»
(Pearl Buck)



Dominik Isch, Jugenddelegierter

Jugend, ein historisch gesehen recht junger Begriff, hört man heutzutage oft in den Medien oder in der Politik. Die Jugendarbeit ist in den letzten Jahren vielerorts ein wichtiges Thema geworden. So auch im Unteren Leberberg und in unserem Dorf Riedholz.

Die Jugend ist nicht einfach ein Durchtritt zum Erwachsenwerden,

sondern stellt eine eigenständige, zeitlich wesentlich ausgedehntere Lebensphase mit typischen Kennzeichen und Lebensformen dar. Diese Lebensformen sind uns Erwachsenen oft recht suspekt. Doch gilt es sie als Jugendarbeiter zu erkennen und in einem gewissen Masse zu respektieren. Die relative Selbständigkeit der Jugendlichen macht das Gespräch zwischen den Generationen umso notwendiger. Denn meiner Ansicht nach ist das paritätische Miteinander zwischen Jung und Alt ein wichtiger Faktor für das Zusammenleben in einem Dorf. In dieser Vermittlerrolle sehe ich eine meiner Aufgaben als Jugenddelegierter. Als Ethik- und Religionslehrer sehe ich auch die Werte und Normen der Gesellschaft als wichtiges Gut, welches den Jugendlichen zugänglich gemacht werden muss. Auf der Suche nach ihrer Identität und ihrer eigenen Persönlichkeit haben Jugendliche einen grossen Spielraum freier Wahlmöglichkeiten. Zugleich stehen sie einem unüberschaubaren Wertepluralismus gegenüber. Junge Erwachsene sind heute kritischer

gegenüber vorgegebenen Normen und Regeln. Sie verlangen nach Argumenten und Begründungen. Dabei ist ihnen die Subjektivität wichtig. «Was bringt mir das?», ist dann oft die Frage. Dennoch ist es relevant ihnen eine gewisse Verantwortung in der Gesellschaft zuzumessen. In der Jugendarbeit soll man versuchen, die Lebenswelt und den Kontext der Jugendlichen zu verstehen und sie dazu zu bewegen selber mitzuwirken, wenn sie ein Anliegen oder einen Wunsch an die Gemeinde haben. Mitwirkung als Teilhabe und Teilgabe an der gemeinsamen Gestaltung der Zukunft.

Zur Person:

Dominik Isch, aufgewachsen und wohnhaft in Riedholz. Gelernter Landschaftsgärtner. Studium an der Uni Luzern. Zur Zeit selbständiger Landschaftsgärtner und Lehrer in den Fächern Ethik und Religionen. Seit Mai 2010 Jugenddelegierter in Riedholz.

Im Rahmen des Projektes 2010 der Unterleberberger Umweltkommissionen führte die GUK Riedholz am 12. Juni 2010 einen Anlass zum Thema «Gärten für Tiere» durch.

Einerseits führte der Biologe Urs Marti durch die naturnahen Gartenanlagen der Familien Adam und Stuber und gab wertvolle Tipps, wie rund ums eigene Heim die Artenvielfalt erhöht werden kann, damit sich Tiere auch «wohl fühlen» und ansiedeln.

Andererseits wurde im Mehrzweckraum des Wallierhofes zur praktischen Tat geschritten, als die Besucher als Beispiele für Tierunterkünfte im Garten Wildbienenhotels und Ohrengrübler-Nester herstellen konnten.

Im Gegensatz zu den Honigbienen leben die Wildbienen einsiedlerisch. Diesen Einsiedlern fehlt es je länger desto mehr an Futterplätzen und vor allem an Nistmöglichkeiten. Um diesem Umstand im Kleinen abzuweichen, wurden aus dem von den Kursleitern zur Verfügung gestellten Material phantasievolle Hotels erstellt. Zudem entstanden aus kleinen Tontöpfen, Holzwole und Drahtgitter Nester für Ohrwürmer, welche unter anderem die lästigen Blattläuse verzehren.

Das Schöne an diesem Nachmittag war, wie drei Generationen Hand in Hand arbeiteten und schlussendlich an der improvisierten Ausstellung wunderbare Ergebnisse präsentierten.

GUK Riedholz
Martin Frey



Gärten für Tiere



Für Garten und Spass



www.remosteel.ch



Bodenbelagstechnik

H. + U. Roos AG, Riedweg 14, 4533 Riedholz
Tel. 032 623 32 68, Fax 032 622 63 65
info@roos-boeden.ch, www.roos-boeden.ch

Zusammenschluss Riedholz - Niederwil

Liebe Riedholzerinnen, liebe Riedholzer

An der ausserordentlichen Gemeindeversammlung vom Montag, 23. August, haben die Anwesenden beschlossen, den Weg zum Zusammenschluss mit Niederwil einen Schritt weiter zu gehen und am 31. Oktober an einer Urnenabstimmung den endgültigen Entscheid zu treffen.

In seinen Informationen zeigte der Gemeinderat auf, dass ein Zusammenschluss mit Niederwil nicht zwangsweise zu einer Steuererhöhung führt. Niederwils Finanzen sind nämlich gesund und die Senkung des Steuersatzes für unsere Nachbarn von 122% auf 110% wie in Riedholz führt bei einem Zusammenschluss trotzdem zu einer ausgeglichenen Rechnung. Über Steuererhöhungen wird Riedholz mit oder ohne Niederwil in den nächsten 4 – 6 Jahren nachdenken müssen, da in den nächsten Jahren recht teure Investitionen wie die Sanierung der Mehrzweckhalle, der Bau eines neuen zweiklassigen Kin-

dergartens, aber auch Arbeiten zur Verbesserung der Verkehrssicherheit anstehen.

Wie schon an der Rechnungsgemeindeversammlung, wurden nochmals die wichtigsten Aspekte und Konsequenzen eines Zusammenschlusses erklärt. In der nachfolgenden Diskussion wiesen verschiedene Personen auf recht konkrete Probleme wie Feuerwehrwesen, Schiessstand oder Organisatorisches hin. Man spürte, dass neben den objektiven Gründen auch das «Bauchgefühl» bei einer solchen Entscheidung ganz wesentlich zur Meinungsbildung beiträgt.

Bei der anschliessenden Abstimmung sprachen sich, bei 5 Enthaltungen, von den 151 Stimmberechtigten 120 für und 26 gegen eine Urnenabstimmung aus. In Niederwil, wo die Gemeindeversammlung gleichzeitig stattfand, stimmten bei 1 Enthaltung 88 für und 6 gegen den Zusammenschluss. Nun findet am 31. Oktober der Umengang zur definitiven Entscheidung statt.

Der Gemeinderat dankt allen, die sich über den Zusammenschluss Gedanken gemacht haben, an der Gemeindeversammlung anwesend waren und sich an der Diskussion beteiligt haben. Wir freuen uns auf die kommende Abstimmung und fordern Sie auf, sich rege daran zu beteiligen. Tauchen Fragen auf oder benötigen sie weitere Informationen, dann melden Sie sich auf der Gemeindeverwaltung, bei den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen, beim Gemeindepräsidenten oder besuchen Sie unsere Homepage auf: www.riedholz.ch.

für den Gemeinderat
Peter Kohler, Gemeindepräsident

Die Augenoptikerin der Region

persönlich, kompetent.... und modisch voll im Trend

OPTIKSTUDIO Therry Briggen
4523 Niederwil, 032 637 37 36

offen: Montag-Freitag 08.00 – 16.30 h
andere Zeiten: nach Vereinbarung



Aus dem Logbuch der SV Kopernik

Port Vila, Vanuatu, im August 2010

Liebe Riedholzerinnen und Riedholzer

Wir befinden uns im Moment in Port Vila, der Hauptstadt des Pazifikstaates Vanuatu. Von hier aus sind es noch 1'000 Seemeilen bis nach Brisbane an der Ostküste von Australien. Wir wollen dort die Hurrikan-Saison verbringen. Für die letzte Strecke dorthin rechnen wir ca. acht bis zehn Tage mit unserem nicht allzu schnellen Schiff. Der Pazifik, auch etwa Stiller Ozean genannt, ist der grösste Ozean unseres Planeten. Seinen Namen «Pacífico» erhielt er von Ferdinand Magellan, der während seiner Weltumsegelung von 1519 bis 1522 dieses Meer ganz ruhig und friedlich erlebte. Die Dimensionen dieses Meeres sind gewaltig.

Der Pazifik ist mehr als doppelt so gross als der Atlantik. Er bedeckt fast einen Drittel der Erdoberfläche. Mit seinen 165 Millionen Quadratkilometern Fläche ist er grösser als alle Landmassen zusammengekommen. Seine grösste Tiefe im Challenger Deep, dem Marianen-Graben, beträgt mehr als 11'000 Meter. Das sind immerhin fast drei Kilometer mehr als der Mount Everest hoch ist. Am Äquator gemessen beträgt seine Ost-West-Ausdehnung ca. 11'000 Seemeilen (ca. 20'000 km) und misst in Nord-Süd-Richtung mehr als 9'000 Seemeilen (17'000 km). Eine Seemeile beträgt 1.852 km.

Um die rund 8'000 Seemeilen von Panama bis Vanuatu zu überwinden, waren wir im Zeitraum von anderthalb Jahren rund 80 Tage unterwegs. Daraus ist zu errechnen, dass wir pro Tag ca. 100 Meilen zurücklegen, allerdings nicht in gerader Linie, sondern in einem Zickzackkurs, um möglichst viele der schönen Orte der



Südsee zu besuchen. Wir erreichten während der Überfahrt von den Galapagos-Inseln zu den Marquesas eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 5.3 Knoten, was knapp 10 km/h entspricht. Ein Knoten entspricht 1 Seemeile pro Stunde. Mit dieser Geschwindigkeit würden wir für die Distanz von Riedholz nach Hamburg vier Tage brauchen. Um ein Gefühl für die Distanzen im Pazifik zu erhalten, muss man sich vorstellen, dass wir im Pazifik etwa zwanzig Mal länger unterwegs waren.

Im Pazifik sind rund 20'000 Inseln verstreut, die meisten davon im Südwesten. Damit befinden sich im Pazifik mehr Inseln als in den übrigen Meeren zusammen. Die meisten davon sind kleine Steinhäufen. Grösere Inseln wie Japan oder die Nordwest-Inseln Alaskas brachen von den entsprechenden Kontinenten ab. Sehr viele der pazifischen Inseln sind aber vulkanischen Ursprungs. Als dritter Typ von Inseln sind die niedrigen Koralleninseln zu nennen, die einen Grossteil von Französisch Polynesien ausmachen. Durch den Pazifik geht auch die internationale Datumslinie, welche die Welt in eine östliche und eine westliche Hemisphäre trennt. Tonga hat diese Linie allerdings etwas «verbogen», um als erster Staat das neue Datum zu haben, dort beträgt der Vorsprung auf die Universal-Zeit 13 Stunden. In Tonga wird um Touristen mit dem Slogan geworben: «Tonga, wo die Zeit beginnt».

Auf den umgebenden Kontinenten sind viele aktive Vulkane, ebenso wie im Pazifik selbst. Hier in der Vanuatu-Gruppe kann man mindestens fünf aktive Vulkane besuchen, sofern sie nicht allzu stark Lava und Gestein eruptieren. Ein Vulkan in der Tonga-Gruppe hat die Besonderheit, immer wieder aus dem Meer aufzutauchen und dann wieder zu verschwinden. Um dieses Gebiet herum ist ein weites Gebiet ausgeschieden, das aus Sicherheitsgründen von Schiffen nicht befahren werden darf. Durch die starke geologische Aktivität gibt es im Pazifik häufig Erdbeben. Sie können ganze Städte zerstören und ausserdem die gefürchteten Tsunamis auslösen, welche ihrerseits riesige Schäden auf den betroffenen Inseln hervorrufen können.

Wer unseren Weg über den Globus verfolgen will, kann im Internet unsere Homepage besuchen, nämlich: www.kopernik.ch. Wir freuen uns auch immer sehr über direkten Kontakt. Unsere E-mail-Adresse lautet: HB4189@sailmail.com. Zu beachten ist, dass keine Anhänge oder Fotos gesendet werden können, da die Verbindung über Kurzwellenfunk geht und sehr langsam ist.

Herzliche Grüsse ins Riedholz

Crew SV Kopernik
Eva und Georg Bähler, Rosenweg 22

RÜCKBLENDE

Behördenabend am 4. Mai

Mit diesem Anlass wird den Inhaberinnen und Inhabern von öffentlichen Ämtern für ihre nicht immer leichte Aufgabe im Dienste der Einwohnergemeinde gedankt. Gemeinderäte, Kommissionsmitglieder, Beamte und Gemeindeangestellte wurden im FC-Clubhaus von Josi und Fredi Graf mit einem feinen Nachtessen bewirtet und verwöhnt. In ungezwungener Atmosphäre bot sich die Gelegenheit zum Kennenlernen, zum freundschaftlichen Gedankenaustausch, für fachübergreifende Gespräche oder politische Diskussionen.



Hochzeitsglocken

Am 17. Juli 2010 gaben sich Manuela Frey und Stefan Schreier, Lehrer der 6. Klasse Riedholz, in der Kirche Oberdorf das Ja-Wort. Wir gratulieren dem jungen Ehepaar ganz herzlich und wünschen alles Gute auf dem gemeinsamen Lebensweg.





Schulverlegung der 5. Klasse

Vom 25. bis 29. Mai 2010 weilte die 5. Klasse in Kandersteg im Berner Oberland. Die Schülerinnen und Schüler lernten während dieser Zeit das Dorf und seine Umgebung besser kennen. Neben den Ausflügen an den Blausee und ins Gasterntal stand natürlich auch eine Fahrt auf der Rodelbahn beim Oeschinensee auf dem Programm.



Fussballturnier der Primarschule

Am 7. Juli 2010 fand auf dem Sportplatz bei der Mehrzweckhalle anlässlich der diesjährigen Weltmeisterschaft ein Fussballturnier statt. Mädchen und Knaben von der 1. bis 6. Klasse versuchten in mehreren Kategorien möglichst viele Tore zu erzielen. Bei tollem Wetter wurden viele spannende und faire Spiele ausgetragen.



Schule Riedholz





Erster Kindergartenitag

Für zwanzig Kinder war es am 17. August 2010 endlich soweit. Sie sind nun «Chindsgikinder»! Mit leuchtenden Augen begrüßten die Kindergartenkinder ihre Kindergärtnerinnen und begannen somit ihre Schulkarriere. Im Kindergarten 1 (Pavillon) starteten acht Kinder in das neue Kindergartenjahr, im Kindergarten 2 (Mehrzweckhalle) deren zwölf. Die Schule Riedholz heisst die Kinder und ihre Eltern von Herzen willkommen!



Jasmin Kuhn

Seit August 2010 arbeitet Jasmin Kuhn neu als Primarlehrerin an der Schule Riedholz. Frau Kuhn unterrichtet an der 2. und 3. Klasse.

«D Alp-Traum-Villa»

Theatergruppe Riedholz

Liebe Theaterfreunde, Riedholzer, Freunde und Bekannte
Die Theatergruppe Riedholz darf Sie auch in diesem Jahr herzlich einladen zu den traditionellen Theaterabenden in der Turnhalle Riedholz:

Mittwoch, 20. Oktober 2010, 20.15 Uhr
Freitag, 22. Oktober 2010, 20.15 Uhr
Samstag, 23. Oktober 2010, 13.30 Uhr und 20.15 Uhr

Die Theatergruppe Riedholz ist mit viel Elan daran, das neue Theater einzustudieren.
«D Alp Traum-Villa» ist ein Lustspiel in 3 Akten von A. Marriot und A. Foot, mit 11 Theaterspielern und

einer Dauer von ca. 120 Minuten. Es wird unter der bewährten Regie von Beat Biberstein an die vergangenen Jahre optimal anknüpfen.

Handlung

Das Theater folgt dem Prinzip der Verwechslungskomödie, zeichnet sich aber auch durch einen hohen Grad an Verwirrungen und grosser Bühnenwirksamkeit aus. Diesem Stück wurde prickelnde Spannung und hohes Tempo verliehen und der Charakter lässt ein Happy-End nicht zu. Daher endet es auch mit einer zusätzlichen Katastrophe...

Die Theatergruppe Riedholz freut



sich bereits im Voraus Sie begrüßen zu dürfen und dankt für das Interesse und die Unterstützung.

Neu: Reservation erforderlich

Viele Grüsse und bis bald
Ihre TGR

Wir helfen mit, damit Ihr Event
ein voller Erfolg wird !



Mietzelte in speziellen Formen und
Ausführungen
mit der entsprechenden
Bestuhlung und Innendekoration !

KUN Z ELTE

Kunz Zelte AG Weihermattweg 10 4533 Riedholz/SO
Telefon 032 622 69 51 Fax 032 621 46 61

Waldgang

Bürgergemeinde Riedholz

Der Waldgang 2010 war ein Hit!

Selbst Petrus war beeindruckt vom Effort, der für den grossen Waldgang von allen Beteiligten an den Tag gelegt wurde. Bei schönstem Sonnenschein begeisterte die informative und gemütliche Veranstaltung zum Thema Biodiversität. Das farbenfrohe Waldmobil, speziell für Kinder, sowie die Präsentation des superstarken Zangenschleppers Welte W 130 des Forstbetriebes Leberberg mobilisierten 70 Erwachsene und fünf Kinder.

Ein grosses Dankeschön an die Waldpädagogin Ursula Fluri und an den Forstbetrieb Leberberg für den spannenden «Unterricht» über den Lebensraum Wald sowie an das Team rund um Finanzverwalter Josef Müller, der mit seiner Fassstrasse dafür sorgte, dass verlorene Kalorien mit Würsten, Brot und Getränken sowie den legendären Crèmeschnitten schnell wieder ersetzt werden konnten.



Weihnachtsbaumverkauf:
18. Dezember 2010 (8 bis 10 Uhr) beim Waldhaus
Riedholz.

Superfrisch geschnittene Bäume aus der Region!
Reserviert Euch das Datum.

Nordmantannen nur auf Vorbestellung mit Angabe
der gewünschten Höhe: Anmeldung an Hans Haas,
Tel. 079 432 00 79 oder Büro Forstbetrieb 032 641 16
80

Deckkäste und Material für Adventsdekorationen (Äste,
Zweige, Tannzapfen, etc) liegen ab November bei der
Waldhütte bereit. (Selbstbedienung / Kässeli)
Brennholz, trocken oder ab Waldweg, gesägt und
Gartenarbeit durch unsere Förster: Kontakt Hans Haas,
Tel. 079 432 00 79 oder Büro Forstbetrieb 032 641 16
80



Waldhaus der Bürgergemeinde Riedholz
Miete nach Absprache möglich (20 bis 25 Personen).
Im Aussenbereich kann an zwei Feuerstellen gegrillt
werden. Im Sommer finden unter dem gedeckten Aus-
senplatz 40 bis 50 Personen Platz. Tische und Bänke
können zur Verfügung gestellt werden.
Infos und Reservationen:
Ernst Egger-Roth, Tel. 032 622 02 30 / 079 247 07 30

metabolic balance
ganzheitliches Stoffwechselprogramm

LUST AUF ABNEHMEN?

Neu: Ernährungs-Center in Riedholz

Metabolic Balance:
Steigerung von Energie und Vitalität!
Gesund, fit und schlank Forever young

Das erfolgreiche 4-Phasen-Programm zur ganzheitlichen Stoffwechselstärkung und Gewichtsregulierung. Gesund und nachhaltig zum persönlichen Wunschgewicht zu kommen ist keine Utopie sondern rasch und dauerhaft realisierbar mit diesem individuellen Programm. Eine gesunde Ernährung steigert die Lebensqualität, die Leistungsfähigkeit, hält jung und fit.
«Man ist was man isst»

Was können Sie von Metabolic Balance erwarten?

- Gezielte Förderung gesunden Ernährungsbewusstseins
- Schonende Gewichtsregulierung mit persönlicher Betreuung
- 4-Phasen-Konzept
- Steigerung der allgemeinen Leistungsfähigkeit und Vitalität

Neu: Power-Plate, der 10 Minuten Erfolg Traumfigur auf Knopfdruck

EINFACH SCHÖN SEIN
mit dem gleichen Trainingseffekt wie in 1½ Stunden anstrengendem Training.

- Straffen ohne Stress
- Beschwingt entschlacken

Ich würde mich freuen, Sie bei einem kostenlosen Erstgespräch zu informieren.

Ihr persönlicher Body-Coach:

Geraldine Hugi
Dipl. Ernährungs-Coach
Schöpferhof 3, 4533 Riedholz
Telefon 078 783 28 36
E-Mail: geraldinehugi@gmx.ch

«EURE NAHRUNG SEI EURE MEDIZIN, WWW.METABOLIC-BALANCE.DE UND EURE MEDIZIN EURE NAHRUNG» (HIPPOKRATES)

Attisholz
RESTAURANT

HERZLICH WILLKOMMEN

«Gerne empfangen wir Sie in einem angenehmen Ambiente, um Sie mit Spezialitäten aus Küche und Keller zu verwöhnen.»

REGULA UND JÖRG SLASCHEK - HÜGLI
4533 RIEDHOLZ TEL 032 623 06 06 FAX 032 623 06 07
info@restaurant-attisholz.ch



Beat Karlen
Versicherungs- und Vorsorgeberater

Jede Versicherungslösung ist individuell: Sie muss genau auf die Bedürfnisse meiner Kundinnen und Kunden abgestimmt sein. Die persönliche Beratung ist deshalb wichtig – und darum nehme ich mir Zeit für Sie!

Die Mobiliar
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Solothurn
Hans Jürg Haueter
Wengistrasse 26, 4502 Solothurn
Telefon 032 625 83 83

Schützengesellschaft Riedholz

am Eidgenössischen Schützenfest in Aarau



Vom 25. bis 26. Juni besuchte die Schützengesellschaft Riedholz das Eidgenössische Schützenfest in Aarau. Wir haben sehr gute Bedingungen angetroffen, auch wenn es richtig heiss war in den Schiesszelten. Die Organisatoren haben den Schützen eine hervorragende Infrastruktur zur Verfügung gestellt. An diesen zwei Schiesstagen wurden um Meis-

terschaftsmedaillen, Kränze sowie um Bar- und Naturalpreise gekämpft. 5 Schützen schossen die Meisterschaft mit einem 60-Schuss-Programm, das auch die Kniendstellung beinhaltet. Mit 16 Schützen nahmen wir an der Vereinskonzurrenz in der 2. Kategorie teil. Mit dem Sektionsdurchschnitt von 91.851 erhalten wir den Lorbeerkrantz mit Goldblatteinlage sowie eine Sektionsgabe. Die höchsten Resultate schossen mit 95 Pkt. Kurt Flückiger und Walter Siegenthaler. Am späteren Sonntag-nachmittag wurden wir beim Gemein-dehaus von den Behörden, der Kulturkommission, den Vereinen und der Dorfbevölkerung empfangen. Dafür möchten wir uns bei der Kulturkommission und allen Anwesen-den herzlich bedanken. Wir sind eine kleine, aber sehr aktive Gesellschaft, die das sportliche Schiessen fördert. Nebst den Schiessen intern auf un-serer Anlage, besuchen wir diverse auswärtige Gruppenschieszen bei anderen Sektionen. Sehr wichtig für uns ist die Pflege der Kameradschaft. Nach dem Training sitzen wir noch zusammen und plaudern über Gott und die Welt. Alljährlich, am Bettag, treffen wir uns bei der Waldhütte zum Grillieren. Als Verein im Dorf ist un-sere Aktivität der Schiesssport. Dass

dies nicht ohne Lärmemissionen vonstatten geht, ist der Schützen-gesellschaft Riedholz sehr bewusst. Wir sind daher sehr bestrebt, unsere Schiesstage und Zeiten einzuhalten. Wir danken für Ihr Verständnis, dass wir unseren Sport und die Kame-radschaft weiter pflegen können. Nach 10-jährigem Präsidium hat Fritz Uhlmann an der GV im März seine Demission bekannt gegeben. Zum neuen Präsidenten wurde Heinz Schneeberger gewählt. Sollte jemand Interesse an unserer Schützengesell-schaft und am sportlichen Schiessen haben, meldet Sie sich bitte unter: Schützengesellschaft Riedholz, Post-fach 147, 4533 Riedholz oder beim Präsidenten. Es würde uns freuen, Sie als neue Schützen bei uns begrüssen zu können.

Der Vorstand



«Tanz-Obe» 2010

Trachtengruppe Riedholz



Am 16. April 2010 führten wir einmal mehr unseren «Tanz-Obe» in Riedholz durch. Unserer Einladung sind wiederum eine grosse Anzahl «treuer» und auch «neuer» Tanz-Kameradinnen und Kameraden gefolgt.

Mit grosser Begeisterung und viel Elan wurden die 24 auf dem Programm stehenden Volkstänze unter der Leitung unserer Tanzleiterin Therese Gasche durchgetanzt. Grosse Unterstützung konnte Therese von den kantonalen Tanzleiterinnen Käthi Jutzi und Elisabeth Säggerer entge-

nehmen. Musikalisch wurden die Tanzenden einmal mehr von unseren «Hofmusikanten» Hans Zahnd, Godi Wipf und Ueli Schaffner begleitet.

Eine leibliche Stärkung sowie feine Torten fürs Dessert durften auch nicht fehlen. Tombola-Preise blieben auch keine zurück, es konnte jeder Preis seinen Abnehmer finden.

Wir danken für diesen gemütlichen «Tanz-Obe», welcher nur mit eurer aller Mithilfe so gut gelingen konnte.

Eidgenössisches Trachtenfest in Schwyz

Vom 4.- 6. Juni fand in Schwyz das Eidgenössische Trachtenfest statt, welches auch von unserer Trachtengruppe besucht wurde. Dieses Fest wird nur alle 12 Jahre durchgeführt. Jede Trachtenfrau und jeder Trachtenmann konnte von diesem grossen und eindrücklichen Fest bestimmt viele schöne Erinnerungen mit nach Hause nehmen.

Dorli Beck
Trachtengruppe Riedholz



GARAGE
ERICH FLÜCKIGER

Buchenstrasse 16, 4533 Riedholz
Tel. 032 623 12 30, Fax 032 621 65 30



nah... freundlich... vorteilhaft

Ihre günstige Einkaufsmöglichkeit
für den täglichen Bedarf

Öffnungszeiten:

täglich 7.00 bis 12.15 und 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag bis 16.00 Uhr
www.graberbeck.ch

Erika Siegrist - 20 Jahre Postzustellung

mf. Seit 1. Juli braust Erika Siegrist nicht mehr allmorgendlich mit dem gelben Mofa oder dem «Post»Auto durch die Riedholzer Quartierstraßen. Nach 20 Jahren Dienst ist die flinke Postzustellerin in den Ruhestand getreten. Das Pensionsalter hat sie zwar noch um einige Jährchen nicht erreicht, doch mit der schönen runden Dienstjahreszahl war der richtige Zeitpunkt gekommen, sich ehrenvoll vom «Gelben Riesen» zu verabschieden. Es waren 20 abwechslungsreiche und erlebnisreiche Jahre. Erika Siegrist hat auf ihren Touren nicht nur den stetigen Wandel der Jahreszeiten hautnah erleben und beobachten können, auch bauliche Entwicklungen oder Generationsänderungen im Dorf hat sie bei ihrer Arbeit immer sehr bewusst wahrgenommen. Ja,

sie wurde sogar einmal von einem Hund gebissen - zum Glück nicht mit ernsthaften Folgen. Dieses alte «Briefträger-Klischee» scheint tatsächlich zu stimmen. Aber auch viele freundliche Begegnungen mit den Postempfängern werden ihr in guter Erinnerung bleiben. Wie so manchen geht es jetzt aber auch Erika Siegrist. Sie trat nicht in den Ruhestand - sondern eher in den Unruhestand und hat noch viele Dinge vor, denen sie sich nun mit mehr Zeit, Hingabe und Gelassenheit widmen kann. Es bleibt auch wieder mehr Zeit für die Familie. Doch auch ohne Briefe oder Päckchen im Arm wird Erika Siegrist wohl weiterhin bei fast jedem Wetter draußen anzutreffen sein. Sie liebt die Natur und mit gesammelten Blumen, Blättern und



vielen anderen Fundstücken verwirklicht sie immer wieder neue kreative Ideen für Dekorationen aller Art.

Balmfluh Garage

le GARAGE

**Service, Reparaturen
und Prüfbereitstellung
aller Marken**

**Reifen, Batterie,
Klima, Abgas, Auspuff,
Frontscheiben**

Buchenstrasse 2, 4533 Riedholz
Tel. 032 622 36 36, E-Mail: balmfluh@solnet.ch



**Spenglerei ▲ Blitzschutz
Sanitäre Anlagen**

Wallierhofstrasse 2
4533 Riedholz
Telefon 032 622 31 77
Natel 079 241 09 67

www.nordmann-riedholz.ch



Wallierhoftag

Wallierhoftag vom 29. August

mf. 2010 ist das internationale UNO-Jahr der Biodiversität = Artenvielfalt - und unter diesem Motto stand auch der diesjährige Wallierhoftag. Die biologische Vielfalt ist gefährdet. Lebensräume werden zerstört, Tier- und Pflanzenarten sterben aus. Indem wir die genetische Vielfalt und den Reichtum der Arten bewahren, sichern wir auch unsere eigene Lebensgrundlage. «Vielfalt ist Reichtum», diese Einsicht teilen viele Landwirtschaftsbetriebe - und wenn auch schon «nur» um die genetische Vielfalt der Apfelsorten geht. WWF und andere Organisationen zeigten, welche Rolle die Landwirtschaft mittels Vernetzungsprojekten bei der Erhaltung der Biodiversität spielt.

Neben den traditionellen Marktständen mit vielfältigen landwirtschaftlichen Produkten, gab es für die Kinder viel Spannendes zu entdecken. Es durfte die borstige Haut von jungen «Säuli» oder das weiche Fell von Kaninchen gestreichelt werden. Die Kinder konnten sich am Schminkstand gar selber in ihr Lieblingstier verwandeln lassen. Die Geschicklichkeit konnte beim Ackersurfen, Hufeisenwerfen, Stangenklettern oder gar Melken unter Beweis gestellt werden. Pilzsammler wiederum konnten ihr Wissen an der Pilzausstellung prüfen.

Den Innovationspreis «SolaPrix» ging an die Bauernfamilie Hümbelin aus Rohr bei Olten, für ihr geschlossenes Wärme-Kühl-System.



Bernasconi Felder Schaffner Ingenieure AG ETH/SIA

Brunnersmoosstrasse 13 • 4710 Balsthal • Tel. 062 386 60 90 • Fax 062 386 60 99

**Bauleitungen
Expertisen
Statik
Eisenbeton**

**Stahlbau
Holzbau
Verkehrsplanungen
Ortsplanungen**

**Strassenbau
Kanalisationen
Wasser-
versorgungen**

4554 Etziken

3380 Wangen a/Aare

4410 Liestal

Muldenservice

Absetzen Aufladen Transportieren

Wir holen und entsorgen Ihren "Abfall" und sorgen dafür, dass er im Interesse der Umwelt richtig weiterverarbeitet und recycelt wird. Wir arbeiten fach-, umwelt- und gesetzeskonform!

- Alteisen, Buntmetall
- Bauschutt von Kleinbetrieben
- Brennbare Abfälle Privat- und Industrieentsorgung
- Grüngutentsorgung
- Verkauf von Kunststoff- und Stahlcontainern
- Wohnungen und Häuser räumen vom Estrich bis in den Keller inkl. fachgerechter Entsorgung

« prompt und zuverlässig »

Telefon 032 637 10 70

haurigmbh
Haurig Transporte GmbH
Güterstrasse 16
CH-4532 Feldbrunnen
Tel. +41 (0)32 637 10 70
Fax +41 (0)32 637 10 70
www.haurigmbh.ch

info@haurigmbh.ch

Weine

aus Leidenschaft.

TraVino

wine, travel & culture

Weinkeller und Verkauf
Attisholzstr.5, 4533 Riedholz
Donnerstag und Freitag, 16–19 Uhr
Samstag, 10–15 Uhr

Greti Wittwer-Bergler
4542 Luterbach
Fon 079 424 76 36
Fax 032 682 62 03
www.travino.ch

**WEIN AUS
ÖSTERREICH
KOSTBARE
KULTUR**

Greuts und angers

Einer, der ein Grosser werden könnte

Patrick Tschumi hat im Verlauf dieses Jahres drei Waffenläufe absolviert und ist in seiner Kategorie immer in den Medaillen gelaufen. Wir gratulieren ganz herzlich zu diesen ausgezeichneten Rangierungen.

Offizier bei der Feuerwehr

Christian Gaugler wurde vom Korporal zum Leutnant der Feuerwehr Riedholz ernannt. Wir gratulieren ihm ganz herzlich zum Aufstieg in den Offiziersrang. Michael Gyga wurde mit einem «sehr gut» zum Gruppenführer befördert. Wir gratulieren ihm ganz herzlich zum Unteroffiziersrang.

«Feuer und Flamme» für feine Küche

Jörg Slaschek, der im wahrsten Sinne ausgezeichnete Koch und Gastgeber, hat im Attisholz mit «le feu», ein zweites und persönlich geprägtes, feurig-leidenschaftliches Gourmet-Restaurant eröffnet. Für das stilvoll renovierte Restaurant Attisholz in den historischen Räumen und das komplett neu konzipierte «le feu» wird in derselben Küche gekocht. Die Karten unterscheiden sich aber wesentlich voneinander. Feurig überraschend oder traditionell, im angenehmen Ambiente des alten Kur- und Badehauses wird der Gaumen allemal verwöhnt.

Icomos – Liste historischer Gärten und Anlagen der Schweiz

Im September 2009 wurde die Icomos-Liste historischer Gärten und

Anlagen im Kanton Solothurn abgeschlossen. In den 125 Gemeinden unseres Kantons wurden 1'442 historische Gärten und Anlagen in die Liste aufgenommen, davon 18 in Riedholz. Die 1966 gegründete Landesgruppe Schweiz des Internationalen Rates für Denkmalpflege «ICOMOS» ist eine Vereinigung von am Baudenkmal tätigen Fachleuten. Diese arbeiten auf den Gebieten Architektur, Gartenarchitektur, Denkmalpflege, Archäologie, Inventarisierung, Restaurierung, Erschliessung, in naturwissenschaftlichen Disziplinen und im Fachhandwerk. Ziel ist der Schutz, die Erhaltung und Erschliessung von Denkmälern, Ensembles und schutzwürdigen Bereichen nach einheitlichen Massstäben. Als Resultat der Erhebungen liegt nun ein rund 40-seitiger Auszug vor, in dem die ausgewählten Objekte unserer Gemeinde auf je einer Seite schematisch mit Bild, Adresse, Bauzeit, Charakterisierung beschrieben sind. Die Broschüre wird ergänzt durch einen Ortsplan, auf der die beschriebenen Objekte eingetragen sind.

Die GUK (Gesundheits- und Umweltschutzkommission) hat ein Exemplar des Icomos-Berichts erhalten. Dieses kann auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Belagsschäden

Die Verbindungsstrasse zwischen dem oberen Dorfteil von Riedholz und St. Niklaus ist in schlechtem Zustand. Mit Sorge betrachten die Benutzer eine Passage, wo ein Strassenstück in den Bach abzurutschen droht. Letzten Frühling waren alle schadhafte Stellen durch Bauabschränkungen markiert. – Man machte sich auf Ausbesserungsarbeiten gefasst. Von einem Tag auf den anderen waren

die Schilder wieder weg. Was blieb, waren Schlaglöcher. Mitte August sind nun zwei brandneue Strassenschilder einbetoniert worden. Droht hier ein «Providurium»? Was man dazu wissen muss: Das schadhafte Strassenstück gehört zum grossen Teil zu Feldbrunnen. Die Einwohner von Feldbrunnen benutzen diese Strasse – im Gegensatz zu den Riedholzern – kaum. Im Moment sind die beiden Gemeinden miteinander im Gespräch, wie das Strassenstück saniert werden kann und – wohl entscheidender – wer wie viel bezahlen soll. Die zwei neuen soliden Schilder wecken den Ein-



druck, die Behörden glauben für das nächste Jahrzehnt an keine gütliche Einigung.

Termine der Vereine und der Gemeinde Riedholz

September

| | | | |
|--------|-----------------------|--------------------------|-------------------|
| Fr 17. | Ökum. Frauengruppe | Seniorenmittagstisch | Rest. Post |
| So 19. | Eidg. Bettag | Ök. Gottesdienst | Balmberg |
| Di 21. | Verein «Läbe is Dorf» | Mittagstisch | Begegnungszentrum |
| Mi 22. | Säuglingsfürsorge | Mütterberatung | Gemeinderatssaal |
| So 26. | Bund/Kanton/Gemeinde | Abstimmungstermin | Gemeinderatssaal |
| Di 28. | Samariterverein | Blutdruckmessen Riedholz | Gemeindesaal |

Oktober

| | | | |
|--------------|----------------------------|-------------------------------|-------------------|
| Sa 09. | Schützenverein | Endschiessen | Schiesstand 300 m |
| Mi 13. | Säuglingsfürsorge | Mütterberatung | Gemeinderatssaal |
| Mi 13. | Theatergruppe | Theatervorführung | Mehrzweckhalle |
| Fr/Sa15./16. | Theatergruppe | Theatervorführung | Mehrzweckhalle |
| Sa/So16./17. | Bildungszentrum Wallierhof | Chabishoblete/Pilzausstellung | Wallierhof |
| Di 26. | Verein «Läbe is Dorf» | Mittagstisch | Begegnungszentrum |
| Di 26. | Samariterverein | Blutdruckmessen Riedholz | Gemeindesaal |
| Mi 27. | Säuglingsfürsorge | Mütterberatung | Gemeinderatssaal |

November

| | | | |
|-------------|-----------------------|--------------------------|-------------------|
| Fr/Sa05./06 | Samariterverein | Nothilfekurs | Gemeindesaal |
| Mi 10. | Säuglingsfürsorge | Mütterberatung | Gemeinderatssaal |
| Fr 19. | Schule Riedholz | Tag des Kindes | Schule/Turnhalle |
| Fr 19. | Ökum.. Frauengruppe | Seniorenmittagstisch | Rest. zur Pos |
| Di 23. | Verein «Läbe is Dorf» | Mittagstisch | Begegnungszentrum |
| Di 23. | Samariterverein | Blutdruckmessen Riedholz | Gemeinderatssaal |
| Mi 24. | Säuglingsfürsorge | Mütterberatung | Gemeinderatssaal |
| Sa 27. | FC Riedholz | Bänzenjass | Klubhaus |

Dezember

| | | | |
|--------------|-----------------------|--------------------------|-------------------|
| Mi 08. | Säuglingsfürsorge | Mütterberatung | Gemeinderatssaal |
| Fr 10. | Feuerwehr | Spaghettiesen | Wallierhof |
| So 12. | amici del canto | Adventskonzert | Kath. Kirche |
| Mo/Di13./14. | Schule Riedholz | Weihnachtsfeier | Mehrzweckhalle |
| Mo 13. | Ökum. Frauengruppe | Senioren Weihnachtsfeier | Wallierhof |
| Di 14. | Verein «Läbe is Dorf» | Mittagstisch | Begegnungszentrum |
| Sa 18. | Bürgergemeinde | Weihnachtsbaumverkauf | Waldhaus |
| Mi 22. | Säuglingsfürsorge | Mütterberatung | Gemeinderatssaal |